

Sehr geehrte Frau Ministerin Oberhauser,
sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kern,
sehr geehrte Damen und Herren!

Ich schreibe Ihnen bzgl. des aktuellen Tierschutzgesetzesentwurfes und bitte Sie um Vornahme einer Änderung! Damit verhindern Sie, dass sich Katzen unkontrolliert vermehren können und zu Streunerkatzen werden. Die Folgen sind Verletzungen, Krankheiten und Seuchen, an denen sie oft elendig zugrunde gehen. **Dieser Tiere kämpfen ums Überleben und werden dabei oft auch grausamst behandelt.** Ich selbst wurde vor zwei Jahren damit gesegnet, einen Streuner kater retten zu dürfen - dies war aber erst möglich, nachdem ortsansässige Bauern versucht haben, ihn mit Rattengift zu töten und somit den lästigen Gast zu beseitigen. Mit Hilfe einer tollen Ärztin und sehr viel Glück von oben, konnten wir sein Leben retten. Ich bitte Sie daher, aus sehr persönlichen Gründen, mitzuhelfen, derartiges Leid in Zukunft zu vermeiden!

Konkretisieren Sie den Begriff "Zucht" im Tierschutzgesetz so, dass nur gewerbliche Rassekatzenzüchter eine Zucht anmelden können. Im derzeitigen Entwurf zum Tierschutzgesetz steht leider das genaue Gegenteil. Die Folge wäre, dass jeder (v.a. Bauer), der nicht kastrieren will, als Züchter durchgehen würde!

In Hoffnung um eine positive Entwicklung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Irene Füreder